

Spielabend - Postenlauf

Mittwoch, 1. Juli 2015



In der Hitze der Nacht ...

Guido Frei, Mixed Volleyball Die erfahrenen Kinofans erkennen am Titel sofort den alten spannenden schwarz/weiss Thriller mit Orson Wells und Charlton Heston in den Hauptrollen. Genauso spannend begann der Postenlauf in den vor Hitze flirrenden Gemäuern bei der Mühle in Benken. Mit kleiner Verspätung wurden im auch nicht wirklich kühlen Schatten 6 Teams zusammengestellt, welche sich 7 herausfordernden Aufgaben stellen mussten. Schon bald war klar, dass es ein Irrtum war zu glauben, dass der neue Standort bei der Mühle aufgrund der kurzen Anmarschwege zu den Posten ideal ist. Als Kompensation stieg einfach die körperliche Anstrengung bei den nicht alltäglichen Sportarten. Erwähnt sei hier das Strohballen rollen oder das "Schittlibiege" bei gefühlten 48 C im Schatten. Auch der Schubkarrenposten hatte es in sich, vor allem weil das trügerische kühle Nass in der Schubkarre wohl den Hintern kühlte aber auch die Hose verdreckte.

Selbst die geistigen Aufgaben trieben allen Mitdenkenden den Schweiß auf die Stirn, handelten doch nahezu alle Fragen von irgendwann vor dem 1ten Weltkrieg. Nun gut, wir wissen jetzt alle und es sei hier nochmals erwähnt, dass der erste Präsident Fritz Grass hiess und das vergilbte erste Vereinsfoto im Jahre 1902 geschossen oder eventuell sogar gezeichnet wurde. Beim Nagelposten konnte, trotz fortgeschrittener Emanzipation, eine leichte Schwäche bei den Damen nicht geleugnet werden. Teilweise mussten bis zu 40ig Fehlschläge gezählt werden. Diese Disziplin muss wohl in den jeweiligen Riegen nachtrainiert werden. Auch das Weinraten liess ab und an zu Wünschen übrig, konnten doch die Biel-Benkemer-Weine nicht zweifelsfrei erraten werden. Das korrekte erkennen der hiesigen Weine ist ein absolutes Muss für die Vereinsmitglieder! Auch hier muss an den nächsten Turnevents nachgebessert werden.

Gegen 20.30 Uhr ging der spannende Wettstreit auf dem heissen und heiss umkämpften Wettkampfstadion zur Mühle dem Ende entgegen. Das Feuer wurde angezündet und die Grilltafel aufgefahren. Vorerst fanden aber vor allem die kühlen Getränke aus dem Mühle Keller reisenden Absatz. Nach und nach fand das Fleisch den Weg auf den Grill und auf den Teller. Einzig das Salatbuffet war rasch leergefegt und so musste die übrige Salatsauce mit Brot genossen werden. Die wichtige Vitaminzufuhr für die Sportler konnte aber am feinen Dessertbuffet mit den fruchtigen Wähen teilweise kompensiert werden. Bei nun etwas kühleren Temperaturen wurde auf die anstrengenden Wettkämpfe angestossen und die dazukommenden Turnerinnen und Turner begrüsst. Nach den einzelnen Ansprachen vom OK und dem "Präsi" wurde der grandiose Siegerpokal (1,5 Liter Milch in einer PET-Flasche) dem Siegerteam mit dem passenden Namen "Arschkalt" übergeben. Bitte Wanderpokal (PET-Flasche - auf eine

Gravur wurde verzichtet) bis zum nächsten Wettkampf wieder dem OK zurückbringen.

Nach und nach lichteten sich die Tischreihen, bis nach Mitternacht nur noch ein Tisch mit den jungen Wilden und ein Tisch mit den nicht mehr so ganz Jungen aber immer noch ein wenig Wilden übrigblieb.

Lieben Dank an alle Helferinnen, Helfern und Gönnern, welche sowohl im sportlichen wie auch im kulinarischen Bereich einen ausgezeichneten Job geleistet haben.